

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 05.09.2019	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Amt: Dezernat I, Abteilung Repräsentationen und Ehrungen	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2019/0271 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 111070 Kostenstelle: 711-001-1002 Kostenträger: 1110-71 Investitionsnummer: Sachkonto: 7290100		

Betreff: Verleihung der Johann-Heinrich-Merck-Ehrung der Wissenschaftsstadt Darmstadt an
Herrn Prof. Dr. Dieter Bingen

Vorlage vom: 29.08.2019

Beschlussvorschlag:

Herrn Prof. Dr. Dieter Bingen wird in Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste um die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Förderung der Deutsch-Polnischen Beziehungen die Johann-Heinrich-Merck-Ehrung der Stadt Darmstadt verliehen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 29.08.2019:

Prof. Dr. Dieter Bingen wurde 1952 in Köln geboren. Er studierte von 1973 bis 1978 Politische Wissenschaft, Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Soziologie und Erziehungswissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. 1977 absolvierte er einen Forschungsaufenthalt in Polen (PISM/Warschau, Instytut Zachodni, Posen) und promovierte 1979 zum Dr. phil. an der Universität Bonn.

Seine Forschungsschwerpunkte sind Polnische Zeitgeschichte und Politik, Politisches System Polens, Religion und Kirche in Polen nach 1945, Polnische Außen- und Sicherheitspolitik, Politische Systeme und Systemtransformation in Ostmittel- und Südosteuropa, Deutsch-polnische Beziehungen und Integrationspolitik in Europa.

Als Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Wiss. Oberrat) war er im Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien, Köln (Forschungsbereich II: Ostmittel- und Südosteuropa) von 1981 bis 1999 tätig, war Lehrbeauftragter für Politische Wissenschaft an der Universität Bonn (1984 bis 1994) und Mitglied der deutschen Delegation auf dem CSCE Implementation Meeting on Human Dimension Issues in Warschau im Jahr 1993.

Auf dem Gebiet „Kultureller Wandel und gesellschaftliche Transformationsprozesse in Europa“ ist er im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Zittau/Görlitz seit 2004 als Professor tätig und ist seit 2012 als Gastprofessor für Politikwissenschaft an der Technischen Universität Darmstadt aktiv.

Herr Prof. Dr. Bingen war von 1995 bis 1998 ständiger Mitarbeiter der Buchkritik der Zeitschrift *Internationale Politik*.

Des Weiteren ist er

- seit 2003 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Kulturelle Infrastruktur Sachsen
- seit 2000 Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste
- seit 2004 Mitglied der Gesellschaft des Instituts für Mittel-Osteuropa (Instytut Europa Środkowo-Wschodniej), Lubin
- Mitglied der Jury des Deutsch-Polnischen Preises
- Mitglied des Kuratoriums des Willy-Brandt-Zentrums für Deutschland- und Europastudien der Universität Breslau
- Mitglied der Societas Jablonoviana, Leipzig
- Mitglied des Kuratoriums der Freunde und Förderer der Europäischen Akademie Kreisau e. V. (Frankfurt)
- Mitglied des Kuratoriums der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Bundesverband e. V.
- Mitglied des Kuratoriums der Dokumentationsstelle zur Geschichte und Kultur der Polen in Deutschland „Porta Polonica“.

Herr Prof. Dr. Bingen hat sich durch seine Tätigkeit als Direktor des Deutschen Polen-Instituts (DPI) seit 1999 auf den Gebieten der Politik und der Kultur zum Wohle der Allgemeinheit verdient gemacht. Er hat in seiner Institutsarbeit immer die Wichtigkeit des Kulturangebotes für Darmstadt und die Region unterstrichen, war selbst vor Ort aktiv mit Vorträgen und Ansprachen und zeigte Präsenz bei gesellschaftlichen und politischen Organisationen und Veranstaltungen.

Durch den Einsatz von Prof. Dr. Dieter Bingen war es möglich, prominente Gäste nach Darmstadt zu holen, die viel öffentliche und mediale Aufmerksamkeit erregt haben, etwa die Besuche der Bundespräsidenten Johannes Rau, Horst Köhler und Christian Wulff, der polnischen Präsidenten Aleksander Kwasniewski und Bronisław Komorowski. Anlass waren die runden Geburtstage des 1980 gegründeten DPI. Bei den sogenannten "Deutsch-Polnischen Podiumsgesprächen" im Staatstheater durfte Darmstadt weitere prominente Gäste begrüßen wie den ehemaligen polnischen Staatspräsidenten und bekannten Gewerkschaftsführer Lech Wałęsa, den ehemaligen polnischen Ministerpräsidenten Tadeusz Mazowiecki, den ehemaligen Präsidenten des Europäischen Parlaments Jerzy Buzek, den ehemaligen polnischen Außenminister Bronisław Geremek und den ehemaligen polnischen Außenminister Władysław Bartoszewski.

In Umbruchzeiten wurde seitens der Politik und der Gremien immer wieder ein neuer Standort für das DPI vorgeschlagen, u. a. Berlin und Frankfurt (Oder). Herr Prof. Dr. Bingen hat sich immer dafür eingesetzt, das Institut in Darmstadt fest zu verankern und die Umzugsdiskussionen zu beenden. Ein klares Bekenntnis zum Standort Darmstadt war ihm wichtig. Um dem DPI mehr Strahlkraft in die Darmstädter Stadtgesellschaft hinein zu verleihen, wünschte sich Prof. Dr. Bingen einen Umzug von der Mathildenhöhe in die Stadtmitte. Dieses Anliegen konnte während seiner Amtszeit mit dem Umzug ins Residenzschloss im Jahr 2016 realisiert werden.

Des Weiteren hat sich Prof. Dr. Bingen sehr für die Städtepartnerschaft zwischen Darmstadt und Płock eingesetzt. Durch seine Teilnahme an Besuchen in Płock und seine Gespräche mit den Stadtpräsidenten von Płock hat er die städtischen Aktivitäten mit den Partnerstädten sehr unterstützt.

Herr Prof. Dr. Bingen wurde bereits für folgende herausragende Verdienste ausgezeichnet:

2006: Diplom des Außenministers der Republik Polen „für herausragende Verdienste um die Promotion Polens in der Welt“

2013: Medaille LAUDE PROBUS der Stadt Płock

2013: Großes Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

2013: Wilhelm-Leuschner-Medaille des Landes Hessen

2014: Offizierskreuz des Verdienstordens der Republik Polen

Die Überreichung der Ehrung ist für Donnerstag, 26. September 2019, im Rahmen der Verabschiedung in den Ruhestand von Herrn Prof. Dr. Bingen vorgesehen.

Darmstadt, 29.08.2019

I/711 hf

Jochen Partsch
Oberbürgermeister